

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND

www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 28. Jahrgang | **Mai 2019** | Nr. 05 | Preis 1 €





ROYLA SECURITY
Besser Sicher



Sicherheitstechnik vom Fachmann
Fachbetrieb für Sicherheits- und Kommunikationstechnik
Dipl.Ing.Andreas Royla
An der Hebemärchte 16
04316 Leipzig

www.royla-security.de
royla@t-online.de
Tel: 0341-86895 0

Alarmanlagen und Videoüberwachung für Ihr Haus.
Schnelle und saubere Montage.
Ideal auch für den nachträglichen Einbau.



70 Jahre
Ostrauer
KALKWERKE GmbH
Kalk ist Leben

Mehr Informationen auf Seite



Garten-Special

Lesen Sie mehr ab Seite 24

Inhalt Mai 2019

WOHNEN

- 04 Küche**
Eine moderne Küche fördert die gesunde Ernährung

RENOVIEREN

- 08 Fenster**
Drei auf einen Streich
- 10 Farben**
Das sind die Farbtrends 2019
- 12 Wintergarten / Terrasse**
Licht und Luft ins Eigenheim

ENERGIE

- 20 Heizen**
Eigenes Energielager hat viele Vorteile

EXTRA

- 24 Garten-Special**
Der Vorgarten im Wandel der Zeit
- 28 Garten-Special**
Sichtschutzzaun
- 30 Garten-Special**
Natürlich Holz im Garten
- 32 Garten-Special**
Regenwassernutzung

- 34 Impressum**
- 35 Bezugsquellen**



- 06 Wohnen - SONNENSCHUTZ**
Funktionale Schattenspenden



- 16 Renovieren - DACH**
Natur aufs Dach



- 26 GARTEN-SPECIAL- WEGE**
Der gute Auftritt entscheidet

TITELFOTO:
djd/kebony.de



Neuer Zauber für Haus und Garten

Für Gärtner und Pflanzenliebhaber ist der Mai ein wichtiger Monat. Denn Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und die kalte Sophie – die „Eisheiligen“ – gilt es zur Monatsmitte abzuwarten, bevor frostempfindliche Kübelpflanzen, Sommerblumen und Gemüse ins Freie dürfen. Das ist der Startschuss für das „grüne Wohnzimmer“, wie viele Hausbesitzer ihren Garten liebevoll nennen. Ab diesem Zeitpunkt trifft man sie vermehrt an: die Rasenpfleger, Unkrautzupfer und Blumengießer, aber auch die Terrassenbauer, Fugenreiniger und Sichtschutzkonstrukteure. Für all jene, die sich mit dergleichen Begeisterung wie unsere Redaktion der frühsummerlichen Außenplanung widmen, haben wir in dieser Ausgabe von „HAUS & MARKT“ ein Special mit verschiedenen Themen für die Garten- und Terrassengestaltung zusammengestellt. Sie möchten die Freizeit lieber nutzen, um das Innere Ihres Hauses auf Vordermann zu bringen? Dann dürften Sie unsere weiteren Themen interessieren: Wir berichten über mineralische Putze für die kreative Wandgestaltung, rücken Argumente für eine neue, moderne Küche in den Mittelpunkt und nennen Aspekte der Heizöltankreinigung. Vielleicht setzen Sie in diesem Sommer aber auch Ihren lang gehegten Traum von einem Wintergarten in die Tat um. So oder so ist Ihnen „HAUS & MARKT“ ein informativer Begleiter.

Viel Freude beim Planen und Gestalten wünscht

Michaela Richter
Redaktion



Der moderne Kühlschrank hat unterschiedliche Temperaturzonen. So können die verschiedenen Lebensmittel optimal aufbewahrt werden.

FOTO: AMK

Eine moderne Küche fördert die gesunde Ernährung

In vielen Haushalten wird oft und gerne gekocht. 43 Prozent der Deutschen kochen täglich und 38 Prozent immerhin 2-3 mal die Woche, so das Ergebnis des Ernährungsreports 2018 des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung.

Klar, eine Küche muss im Haushalt verschiedene Eigenschaften erfüllen. Sie ist oft sozialer Treffpunkt und Ort der Kommunikation für Familie und Freunde. Sie muss ästhetische Kriterien im Aussehen erfüllen, muss optisch gefallen und sie muss vor allem zum Kochen geeignet sein. Hier kommt es grundsätzlich darauf an, wie viele Personen im Haushalt leben, ob darunter Kinder sind und natürlich auch, wie oft allein oder gemeinschaftlich gekocht wird. Nach Klärung dieser Fragen kommt die eigentliche Speisenzubereitung ins Spiel. Hier ist die

zentrale Frage, wo die Lebensmittel gelagert werden? Gibt es einen Hauswirtschaftsraum oder muss der Platzbedarf im Stauraum der eigentlichen Küche gedeckt werden? Nach dem Einkauf werden frische Lebensmittel zunächst im Kühlschrank gelagert. Dieser selbstverständlich energiesparende moderne Kühlschrank hat unterschiedliche Temperaturzonen für die verschiedenen Lebensmittel. Frisches Obst und Gemüse benötigt eine andere Kühltemperatur als Frischfleisch oder Käse. „Beliebt sind große Kühlschränke, denn das Einkaufsverhalten hat sich in den letzten

Jahren verändert und eher reduziert, sodass mehr Kühlbedarf in den Haushalten entstanden ist“, erläutert Irle den Trend. Es geht hier heute weniger um die Lagerdauer, als vielmehr um die Erhaltung der Qualität und der gesunden Inhaltsstoffe in den Lebensmitteln.

Deutlich im Trend liegen speziell zur sanften Zubereitung von Speisen Dampfgarer. Diese manchmal auch in den Backofen integrierten Geräte garen die Speisen nur mit heißem Wasserdampf. Die Speisen sind dadurch schneller gar und die Vitamine bleiben erhal-



Beim Induktionskochfeld kochen Speisen schneller und Vitamine bleiben erhalten.

FOTO: AMK



Der Dampfgarer schont Vitamine und Mineralien. Das gezeigte Gerät wird ab Mai 2019 im Handel verfügbar sein.

FOTO: AMK



Ein Combi-Steamer vereint Backofen und Steamer in einem Gerät, im gezeigten Gerät ist zusätzlich eine Mikrowellen-Funktion integriert.

FOTO: AMK

ten. Knackiges Gemüse ist wegen seiner Frische beliebt und außerdem durch seine meist intensivere Farbgebung auch etwas fürs Auge, das ja bekanntlich mitisst. „Frisches Gemüse ist für die meisten Menschen gut verträglich. Eine Erkenntnis übrigens, die uns erst die Gegenwart brachte und endlich den Irrtum von weich, zerkocht, farblos und fade auflöst“, ergänzt Irle engagiert.

Ebenfalls im Trend für gesunde Ernährung sind die meist flächenbündig eingebauten Induktionskochfelder. Sie reagieren schneller als ein

herkömmliches Kochfeld und erhitzen nicht nur den Topfboden, sondern auch die Seitenwände des Topfes. Das Kochgut wird schneller gar, Energiesparen und Vitaminerhalt sind gegeben. Verbunden mit einem modernen, sehr saugstarken und leisen Dunstabzugssystem kommt es so auch nicht mehr zu den störenden Geruchsbelästigungen von einst. Auch bei den Armaturen der neuen Generation gibt es eine Reihe von Merkmalen, die der Gesundheit dienen. So sind beispielsweise Handbrausen, bei denen man den Wasserstrahl stufenlos verstellen kann, optimale

Hilfsmittel für eine kurze und intensive Reinigung von Salat und Gemüse. Somit werden Lauch und Konsorten nicht mehr „ausgewaschen“, sondern nur kurz und gründlich gesäubert.

Die Erkenntnisse über gesunde Ernährung sind unabhängig von traditionellen Essgewohnheiten oder vom Kulturkreis. Sie zeigen vielmehr, was gesunde Ernährung ausmacht und wie man die Vitamine und Mineralstoffe in den Nahrungsmitteln beim Kochen erhalten kann.

AMK ■



Innenliegender Sonnenschutz spendet angenehmen Schatten und ist durch das Fenster bestens vor Schmutz und schlechtem Wetter geschützt.

Mit einer Vielzahl an Formen, Farben und Dessins bietet innenliegender Sonnenschutz viele Möglichkeiten zur attraktiven Raumgestaltung.

FOTOS: BUNDESVERBAND ROLLADEN + SONNENSCHUTZ E. V. (BVRs)

Funktionale Schattenspender

Mit innenliegendem Sonnenschutz den Sommer genießen

Gemütliche Sommerabende, angenehme Temperaturen und viel Sonnenschein – für jeden zweiten Deutschen ist der Sommer die absolute Lieblingsjahreszeit. Zu heiß sollte es jedoch auch nicht werden, vor allem nicht in den eigenen vier Wänden.

Innenliegender Sonnenschutz spendet angenehmen Schatten und ist durch das Fenster bestens vor Schmutz und schlechtem Wetter geschützt.

"Innenliegender Sonnenschutz hilft eine Aufheizung des Innenraums zu reduzieren und Lichtschädigungen am Mobiliar zu verhindern", sagt Andrea Papkalla-Geisweid, Technische Referentin des Bundesverbands Rollläden + Sonnenschutz e.V. Jalousien, Faltstores, Rollos und Co. schützen zudem vor unangenehmer Blendung und dadurch vor rascher Ermüdung und Unbehagen. Mit einer Vielzahl an Formen, Farben und Dessins bietet der innenliegende Sonnenschutz darüber hinaus viele Möglich-

keiten zur attraktiven Raumgestaltung.

Jalousie, Faltstore, Rollo - was ist was?

Die Fachbetriebe des Rollläden- und Sonnenschutztechniker-Handwerks kennen verschiedene Varianten für innenliegenden Sonnenschutz: Jalousien zum Beispiel, die mit ihrer technischen Optik perfekt zu anspruchsvoller Architektur und ins moderne Büro passen. Mit ihren verstellbaren Lamellen spenden sie nicht nur Schatten, sondern können das Tageslicht obendrein gezielt lenken. Faltstores bestehen aus einem gefalteten, nach oben raffbaren Behang, ähnlich dem Faltenbalg eines Akkordeons. Je nach Ausführung erlauben sie trotz ihrer schützenden Wirkung einen guten Blick nach draußen. Sie sind auch in schwierigen Einbausituationen flexibel einsetzbar, weil sie sich unregelmäßigen Fensterformen anpassen lassen. Auch der Klassiker, das Rollo mit aufrollbarem Textilgewebe oder Folie hat dazu gelernt. Die Produktpalette reicht vom klassischen Springrollo bis zum Kettenzugrollo mit End-

los-Perlkette und automatischem Antrieb. Spezielle Hitzeschutz- und Blendschutzrollos weisen noch weitaus bessere Reflexionswerte auf.

Qualität vom Fachmann

Welches Produkt für welchen Einsatzzweck das richtige ist, darüber wissen die Fachbetriebe Bescheid. Sie helfen darüber hinaus bei der Abstimmung des Sonnenschutzes auf das jeweilige Gebäude und den individuellen Einrichtungsstil der Bewohner. "Außerdem stehen sie für langlebige Qualitätsprodukte und eine fachgerechte Montage", so Papkalla-Geisweid. Denn gerade wenn innenliegender Sonnenschutz nachträglich eingebaut werden soll, kommt immer öfter auch der Wunsch, diesen automatisch steuern zu können oder ihn in eine Smart Home-Lösung zu integrieren.

Weitere Informationen zu den vielfältigen Produkten und dem Fachbetrieb in der Nähe gibt es auf www.rollladen-sonnenschutz.de.

BVRs ■

monofaktur.de
Raum für Individualität · Lieblingsstücke made in Germany



Wohngesund einrichten mit dem Trendmaterial Filz

Wohlfühlatmosphäre durch verbessertes Raumklima

„Back to Basic“ ist ein Trend, den man in vielen Lebensbereichen antrifft. In der Mode besinnt man sich auf essenzielle Teile aus hochwertigen Materialien, mit „Clean Eating“ ist ein Ernährungstrend im Kommen, bei dem unverarbeitete Lebensmittel im Vordergrund stehen und auch in Sachen Einrichtung darf es seit einigen Jahren mehr als natürlich zugehen. Pure Materialien mit einer klaren Herkunft sind in den eigenen vier Wänden gern gesehene Gäste. Wie etwa das Trendmaterial Filz, das nicht nur durch sein unverwechselbares Aussehen überzeugt, sondern auch jede Menge wohngesunde Vorteile mit sich bringt.

Als Naturprodukt ist Filz prädestiniert für eine ganze Reihe von Einsatzmöglichkeiten in Haus und Wohnung. Kein Wunder, dass er sich als Trendmaterial einen Namen gemacht hat. Produkte aus Filz passen sich jedem Ein-

richtungsstil an, so sind sie beispielsweise als Begleiter von Designmöbeln nicht mehr wegzudenken. Aber auch zu gemütlich natürlichen Umgebungen passen Vorhänge, Kissen oder Wanddekorationen aus dem vielseitigen Material perfekt.

Nicht nur das Dekorative zählt, sondern vor allem die vielen positiven Eigenschaften, die das Naturmaterial mit sich bringt. Es verbessert nachweislich das Raumklima, denn Wollfilz mit einer Stärke ab drei Millimeter, beispielsweise als Vorhang, dämmt gegen Hitze ebenso wie gegen Kälte. Neben seiner isolierenden Wirkung ist er winddicht, atmungsaktiv und kann sogar schlechte Gerüche neutralisieren sowie Schadstoffe abbauen. Außerdem speichert er Feuchtigkeit, absorbiert Schall und ist schwer entflammbar. Produkte aus Filz schaffen so ganz nebenbei eine warme und gleichzeitig

wohngesunde Wohlfühlatmosphäre.

Spezialisiert auf das Lieblingsmaterial von Designern und Inneneinrichtern ist die Filzwerkstatt von monofaktur. Hier entsteht mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Können eine breite Palette von Produkten aus dem Trendstoff – angefangen bei Filz-, Akustik- und Thermovorhängen, über Kissen, Stuhl- und Bankauflagen, Teppichen und Poufs, bis hin zu Kaminkörben.

Ob aus Woll-, Industrie- oder edlem Designfilz – monofaktur fertigt alles auf Maß und in einer großen Farbpalette. Und das zu 100 Prozent „Made in Germany“.

Produkte, Ausstattungsbeispiele sowie umfassende Informationen gibt es unter:

www.monofaktur.de.

MONOFAKTUR ■



FOTO: VELUX

Drei auf einen Streich

Neues Studio-Fenster „3 in 1“ von Velux punktet mit Optik und einfacher, schneller Montage

Der Dachfensterhersteller Velux präsentiert auf der BAU 2019 eine neue, elegante Variante seiner großflächigen Lichtlösungen für Wohngebäude. Das Studio-Fenster „3 in 1“ kombiniert ein feststehendes Fensterelement mit zwei öffenbaren Fensterflügeln in einem einzigen großen Rahmenelement. Das Ergebnis: besonders schlanke Profile zwischen den Flügeln sorgen für viel Tageslicht und einem fast uneingeschränkten Ausblick – gleichzeitig profitieren Dachhandwerker vom vereinfachten Einbau.

Mit seinen großflächigen Lichtlösungen verwandelt Velux Räume unter dem Schrägdach in helle, attraktive Wohn- und Aufenthaltsbereiche. Zusätzlich zu den bekannten Varianten wie Panorama, Quartett oder Cabrio präsentiert der Dachfensterhersteller mit dem „Studio-Fenster 3 in 1“ eine weitere Lösung, die mit viel Licht, Luft und Ausblick zum Wohlbefinden der Bewohner beiträgt. Verantwortlich hierfür ist die Kombination von einem feststehenden mittleren Fensterelement mit zwei öffenbaren Fensterflügeln

in einem einzigen großen Rahmenelement. Diese Konstruktion ermöglicht besonders schlanke Profile für einen fast uneingeschränkten Ausblick. Beim Dachhandwerk punktet das Studio-Fenster „3 in 1“ darüber hinaus durch eine denkbar einfache Montage – und das, obwohl es sich um eine Lichtlösung mit drei Fenstern handelt. Dies liegt daran, dass nur ein Blendrahmen benötigt wird, in dem das mittlere Fensterelement sogar schon vormontiert ist. Dadurch entspricht der Einbau dem eines Einzelfensters.



Dank der Kombination von einem feststehenden Fensterelement mit zwei öffenbaren Flügeln sind die Profile besonders schmal. Für die Bewohner bedeutet das viel Tageslicht und einen fast uneingeschränkten Blick nach draußen.



Die neue Lichtlösung kombiniert ein feststehendes Fensterelement mit zwei öffenbaren Fensterflügeln in einem einzigen großen Rahmenelement.



Elegante Optik: Mit seinen schlanken Profilen fügt sich das neue Studio-Fenster „3 in 1“ harmonisch in das geneigte Dach ein. FOTOS: VELUX

Das Studio-Fenster „3 in 1“ ist ab Frühjahr 2019 in der Ausführung weiß lackiert (GGL) mit Energie Plus Verglasung und mit den Fenstergrößen 66 x 118 cm erhältlich. Um den Lichteinfall nach Bedarf regulieren zu können, kann die neue Lichtlösung mit allen innenliegenden Velux Sonnenschutz-Produkten ausgerüstet werden.

VELUX ■



Melle Gallhöfer Dach GmbH
 Niederlassung Landsberg
 Zörbiger Straße 8
 06188 Landsberg/OT Gütz
 Telefon: 034602 302-0
 Telefax: 034602 302-49
 E-Mail: landsberg@melle.de

Für den Profi auf dem Dach.

Melle-Team sucht Verstärkung: Kraftfahrer und Lagermitarbeiter, sowie Azubi für kaufmännischen- und Lagerbereich... www.melle.de

Dieses Jahr wird kontrastreich, zumindest wenn man dem reizvollen "Sorbet-Rot" kühle sommerliche Blautöne zur Seite stellt.

FOTOS: DJD/CAPAROL FARBEN LACKE
BAUTENSCHUTZ/BLITZWERK.DE



Das sind die Farbtrends 2019

Rot, Orange und Apricot spielen die Hauptrolle bei der Wohnraumgestaltung

Es stehen interessante Veränderungen an - zumindest, was die Farbigkeit des Interieurs betrifft. Denn die trendbestimmenden Töne der vergangenen Jahre aus dem kühlen Grün-/Blau-Bereich treten in den Hintergrund. Künftig werden warme und vielfältige Nuancen aus dem Rot-Universum das Bild bestimmen. Dabei geht es keineswegs um ein aggressives, aufdringliches und dominantes Rot, sondern um zwar kraftvolle, aber leicht anmutende Töne, die sich mit anderen Farben harmonisch verbinden.

Rot steht für den Mut zu mehr Farbe

Als Zentrum des Farbtrends 2019 hat zum Beispiel das Team des "Caparol FarbDesign-Studios" nach ausgiebigen Recherchen und

Analysen einen ganz besonderen Farbton ermittelt: Ein Rot, das einen sommerlichen Charakter zeigt, Optimismus und zugleich Spontanität ausstrahlt. Und um dies gleich im Namen erkennbar zu machen, trägt die zentrale Farbe des Jahres die wohlklingende Bezeichnung "Sorbet-Rot". Dieses Rot steht auch für einen Ansatz, der statt rationaler Abwägung bei der Farbgestaltung auf Emotionalität und Intuition setzt. "Es löst viele positive Assoziationen aus und vermittelt etwas, was wir Bauchgefühl nennen", so Sybille Abel vom Team der Farbscouts. "Es geht auch um einen Haltungswechsel hin zu einer gut gelaunten Befindlichkeit im Sinne eines Wohngefühls, das ausbricht aus den bisherigen eher kopfgesteuerten Gestaltungsansätzen."

Warm, emotional oder mutig

Die Welt der Rot-Nuancen bietet die Chance, sehr lebendige, aber dennoch harmonische Farbklänge zusammenzustellen. Arrangiert man sie in Ton-in-Ton-Kombinationen mit Weiß und hellen Hölzern, entsteht ein frischer sommerlicher Charakter. Gesellt sich Sorbet-Rot aber zu Schwarz oder Grau und dunklen Hölzern, strahlt es Eleganz und Gediegenheit aus. Und wenn erdiges Orange, leichtes Gelb und Lachsrot auf das dunkle Blau des Ozeans oder ein helles Himmelblau treffen, entsteht ein beschwingter Farbklang, der besonders stilvoll wirkt.

Per Fingertipp gestalten

Wer sich nicht sicher ist, ob Sorbet-Rot in die eigenen vier Wände passt - mit der neuen



"Spectrum mobile App" kann der Malermeister die persönlichen Gestaltungsideen im Handumdrehen auf Fotos der Räume visualisieren. Mit der "Live-Video"-Funktion lassen sich Flächen direkt sogar als Bewegtbild einfärben - im Raum oder an der Fassade.

Das Gestaltungstool aus der Ideenschmiede des "Caparol FarbDesignStudios" beinhaltet darüber hinaus einen interaktiven Farbtoufächer, der durch einfaches Wischen durchgeblättert werden kann. Zusätzliche Informationen zu Machbarkeit und Mischverhältnis gibt es obendrein. Das Umsetzen der gewählten Farben erledigt dann der Farbmixer.

DJD ■





FACHHANDEL
GmbH & Co.KG

FARBEN • LACKE • TAPETEN • BODENBELÄGE
DÄMMUNGSSYSTEME • PUTZE • WERKZEUGE

Chr.-Lüders-Straße 36c • 02826 Görlitz • Tel.: 03581-31 81 72
Edisonstraße 17 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591-5 93 57 10
Niedersedlitzer Straße 68 • 01257 Dresden • Tel.: 0351-2 85 56 00
Eisenbahnstraße 2 • 01097 Dresden • Tel.: 0351-8 47 17 00

Mehr erfahren Sie unter: www.winkler-graebner.de





FOTO: DJD/SOLARLUX GMBH

Licht und Luft ins Eigenheim

Glas-Faltwand bringt mehr Freiraum in den Altbau

Besitzer alter Landhäuser können ein Lied davon singen: Zwar versprühen ihre Eigenheime eine ganz besondere, behagliche Atmosphäre. Doch wegen der oft sehr großen Fassaden und der kleinen Fenster gelangt mitunter nur wenig Tageslicht ins Innere. So wie auch bei Familie Wermink aus dem niederländischen Hellendoorn. Seit 2012 wohnt sie in zwei versetzt zueinander stehenden, miteinander verbundenen Gebäuden.

Die beiden Häuser sind mit Reet gedeckt, was ihnen ein typisch niederländisches Flair verleiht. Doch so heimelig sie auch sein mochten, so schattig war es im Küchenbereich. Bis die Baufamilie sich entschied, mit einer Glas-Faltwand einen Teil der Fassade regelrecht aufzubrechen, um mehr Licht und Luft ins Innere zu lassen.

Die Küche als neuer Lebensmittelpunkt

Doch nicht nur das: "Die Wand zum Garten hin war sehr niedrig. Daher haben wir auf dieser Seite das Dach geöffnet und so auch die

Wandseite erhöht", sagt Annemiek Wermink. Nach vielen Vergleichen und langem Abwägen, welche Lösung sich am besten eignet, entschied das Paar sich schließlich für eine Glas-Faltwand des deutschen Herstellers Solarlux. "Vor allem die hohe Qualität des Systems hat es uns angetan", sagt Richard Wermink im Rückblick.

Die Glas-Faltwand wurde exakt auf Maß angefertigt. Sie lässt sich im Handumdrehen komplett öffnen - und bietet eine Front von stolzen sechs Metern Breite. Die einzelnen Glaselemente stehen dann links und rechts als schmale Pakete an der Seite. Dadurch verändert sich das gesamte Bild des Hauses: Küche und Terrasse bilden eine Einheit und sind der neue Lebensmittelpunkt der Familie.

Wohnzimmer im windstillen Winkel

Die Terrasse befindet sich genau in dem Winkel, den die beiden Hausteile zueinander bilden. "Ein angenehm windstilles Plätzchen also", sagt der Bauherr. "Früher hatten wir nur

den Zugang vom hinteren Hausteil über eine Terrassentür. Mit der neuen Verbindung über die Küche haben wir die Situation komplett umgekrempelt und eine ganz neue, gemütliche Nische geschaffen."

Den Sommer über steht auf der Terrasse eine Sitzgruppe, die das Wohnzimmer quasi nach außen verlegt. Hier isst die Familie in den Ferien oft zusammen zu Mittag. Abends genießt Annemiek mit ihrem Mann den Sonnenuntergang bei einem Glas Wein. Und nach wie vor ist sie hin und weg von der neuen, gläsernen Fassade: "Selbst wenn sie geschlossen ist, haben wir durch die Helligkeit das Gefühl, draußen zu sitzen."

DJD ■



FOTOS: WWW.VOEROKA.DE

SAPHIR Solar Veranda – die neue Art Wintergarten

Sie möchten Ihren Sonnen-Platz nicht verbauen? Mit den nahezu vollständig verschiebbaren Seiten- und Dach-Elementen der Terrassenüberdachung SAPHIR Solar Veranda können Sie ihn je nach Witterung optimal nutzen und schaffen sich somit flexible Sonnenplätze. Die Terrasse bleibt so im Sommer erhalten. Hitzestau, der sich gerne in anderen feststehenden Modellen einstellt, kann somit schon gar nicht entstehen.

Durch die besondere, leicht gebogene Bauform dieses Sommergartens werden an Sonnentagen Solarstrahlen so gelenkt, dass zusätzliche Wärmeenergie entsteht, die sich in die Innenräume weiterleiten lässt. Bei Regen schließt man einfach die SAPHIR und man sitzt geschützt, aber doch noch mit dem Gefühl im Freien zu sein. In der Solarveranda wird es selbst im Winter, bei Minusgraden, sobald die Sonne scheint, mollig warm – ganz ohne Heizung!

Die speziell auf dieses System entwickelte Beschattung, läuft geschützt innen am feststehenden Profil und dient somit, bei geöffneter Überdachung, als Markise. Auf Wunsch kann diese elektrisch bedient werden. Die Konstruktion ist leicht und eignet sich daher auch optimal für Balkone und Dachterrassen. Sämtliche Überdachungen werden individuell und auf Maß gebaut. Die Solarveranda „um die Ecke“, die SAPHIR-PERLE sowie die TOPAS Solar Veranda, mit Kante, runden das Programm ab.

So wird die Terrasse nicht nur zum dauerhaften Lieblingsplatz für das ganze Jahr, sondern auch zu einem effektiven Energiesparmodul Ihres Hauses. Eben Ihr ganz eigener Sonnengarten!

Weitere Informationen zu dieser Neuentwicklung von VÖROKA findet man unter www.voeroka.de

Wintergarten oder Terrasse? BEIDES!



BEI SCHÖNEM WETTER
EINFACH AUFSCHIEBEN!



FÜR POOL & TERRASSE
vöroka 75031 Eppingen • ☎ 0 72 62 - 80 87
info@voeroka.de • www.voeroka.de



Chill-Lounge® - Ein Sommergarten der Extra-Klasse. Die dreiseitige Schiebeanlage erlaubt eine freie Sicht in den Garten und bietet eine größtmögliche Öffnung. So können Sie den Aufenthalt auf Ihrer Terrasse individuell und je nach Wetterlage gestalten.

Das neue Konzept für den Hausanbau und der Gartengestaltung

Erholungszone „Chill-Lounge“ - oder doch lieber einen Glas-Kubus für die Outdoor-Küche

Mit der Chill-Lounge® gewinnt der Hausbesitzer zusätzlich eine Sonnenseite. Weit vor und auch weit nach dem Ende der warmen Jahreszeit sitzt man mittendrin im Garten. Bisher hatte man als Bauherr kaum Alternativen, entweder bauen sie einen Wohn-Wintergarten oder sie entscheiden sich für eine Überdachung. Beides ist für viele nicht optimal: Der klassische Wintergarten ist ein aufwendiges Bauvorhaben. Die überdachte Terrasse ist günstiger, erfüllt aber auch nicht alle Ansprüche. Diese „Lücke“ wird durch die fast ganzjährig nutzbare Chill-Lounge® geschlossen.

Die Chill-Lounge® oder auch der Premium-Sommergarten, wie ihn der

Hersteller Schilling anbietet, besticht gegenüber der einfachen Terrassenüberdachung mit einigen technischen Vorteilen. So kommen z.B. im Dachbereich thermisch getrennte Schilling-Profile in der Kombination mit einer Wärmeschutzverglasung zum Einsatz. Die großflächig zu öffnenden Schiebe-Unterbauelemente sind aus einem hochwertigen, thermisch nicht getrennten Profilsystem gefertigt, welche mit Isolierverglasung ausgefacht werden. Die Chill-Lounge® vereint in ihrer Bauweise den offenen Charakter einer überdachten Terrasse mit dem Charme eines hellen, lichten Raumes und schützt dazu noch vor Wind und Wetter.

Der Schilling Glas-Kubus - das Highlight für den Garten

Pünktlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum wird das vielfältige Produktportfolio der Schilling GmbH durch eine Glasdachvariante in Kubusform erweitert.

Diese Dach-Serie zeichnet sich u.a. durch seine moderne und symmetrische Bauform aus, welche in der Kombination z.B. mit Ganzglas-Schiebeanlagen ein Maximum an Transparenz und Öffnungsmöglichkeiten bietet, oder mit alternativen Unterbauten den individuellen Bedürfnissen angepasst werden kann.

Ob als freistehende Variante z.B. für die Outdoor-Küche oder die klassische Anbau-Variante an bestehenden Baukörpern - der Glas-Kubus gewährleistet durch seine kubische Bauform in Kombination mit niedrigen Anschlusshöhen immer eine ausreichend gute Durchgangshöhe, einen hohen Wetterschutz und maximale Transparenz. Die kaum sichtbare Dachneigung leitet das Regenwasser in die verdeckt liegende Rinne zuverlässig ab. Die filigranen Sparrenprofile sind von außen kaum wahrnehmbar – durch die umlaufende schlanke Attikaverkleidung entsteht eine moderne Bauform, die sich idealerweise den kubischen Bauwerken anpasst.

Die **Chill-Lounge®** und der **Glas-Kubus** lassen sich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse gestalten und werden dadurch zum Design-Highlight in jedem Garten.

Weitere Informationen über die Chill-Lounge® und den Glas-Kubus finden Sie auch auf der Internetseite unter:

www.chill-lounge.de



SCHILLING
... zeigt Profil

Ihr Systemhaus für
Aluminium-Profile
und montagefertige
Bausätze

Schilling GmbH
Holderstrasse 12 - 18
26629 Großefehn
Tel. 04943 / 91 00-0
Fax 04943 / 91 00-20
info@schilling-gmbh.com
www.schilling-wintergarten.de



niveko

Der Glas-Kubus - Ein Sommergarten der Extra-Klasse. Ein exklusives Design bei freier Rundumsicht und großen Öffnungsmöglichkeiten – das zeichnet den Glas-Kubus in erster Linie aus. Auch als freistehende Konstruktion bietet der Glas-Kubus ein hohes Maß an statischer Sicherheit bei maximaler Transparenz.



Fotos: Bauder

Natur aufs Dach

Dachbegrünungen können Hobbygärtner unter Umständen selbst in die Hand nehmen

In der warmen Jahreszeit können Hobbygärtner gar nicht genug bekommen von ihrer grünen Oase. "Wer im eigenen Garten noch nicht ausgelastet ist, kann sich weitere Grünflächen auf dem Dach erschließen", meint Stefan Ruttensperger, Fachbereichsleiter Gründach bei Bauder in Stuttgart. Das Dach, flach oder steil auf dem Wohnhaus sollte am besten mit professioneller Hilfe begrünt werden, damit die Statik und der Schutz des Daches vor Durchwurzelungen gesichert ist. Auf dem Flachdach einer Garage, eines Carports oder anderer Nebengebäude können Hobbygärtner und Heim-

werker den Dachaufbau aber ohne weiteres auch selbst in die Hand nehmen.

Kleinere Flachdachflächen können leicht begrünt werden

Sogenannte Gründach-Pakete enthalten alles, was zum Begrünen kleinerer Flachdachflächen erforderlich ist. Je nach der Tragfähigkeit der Unterkonstruktion bieten Dachspezialisten wie Bauder dafür Standard- oder Leichtdachvarianten an. Die Pakete enthalten Schutz-, Drän- und Filterschichten, die richtige Menge Pflanz Erde und geeignete Flachballenstauden zur Anpflanzung. Eine Anlei-

tung zeigt Schritt für Schritt, wie das Gründach angelegt wird und gibt Tipps zur Pflege. Mehr Informationen und Download-Möglichkeiten stehen unter www.bauder.de/gruendachpakete zur Verfügung.

Viel Grün, wenig Pflegeaufwand

Wie für andere Gartenflächen, so gilt auch für das Gründach: Ein bisschen Pflege muss sein. Bei der sogenannten Extensiv-Begrünung mit einem Gründach-Paket hält sich der Arbeitsaufwand aber in Grenzen. Wässern ist nach dem Einwurzeln in der Regel nur bei längeren Trockenphasen erforderlich, stark



Anzeige

wuchernde Unkräuter oder Wildgehölze sollten gelegentlich entfernt werden. Gedüngt werden sollte in der Regel einmal im Jahr mit Langzeitdünger. Kahlstellen lassen sich mit Sprossen anderer Stauden auffüllen, die man einfach abschneidet und in den Boden steckt. Und die Dachentwässerung sollte jährlich kontrolliert werden, um Verstopfungen der Abläufe von vornherein keine Chance zu geben.

Pflegeleichte Grünflächen und Dachgärten

Dachbegrünungen bieten viele Möglichkeiten, Natur aufs Haus und in die Städte zu bringen. Mit intensiven Begrünungen lassen sich gartenähnliche Anlagen mit Blumen, Sträuchern, Gemüse, Kräutern oder kleineren Bäumen schaffen. Allerdings ist der Pflegeaufwand hier mindestens ebenso hoch wie bei einem vergleichbaren normalen Garten. Pflegeleichte Extensiv-Begrünungen setzen dagegen auf flach wachsende, robuste Stauden, die sich mit einem Minimum an Pflege zufrieden geben.

Unter www.bauder.de Menüpunkt Gründach, gibt es mehr Informationen.

BAUDER ■



**Geithainer
Dachdecker GmbH**

Bruchheim Nr. 1B • 04643 Geithain

Daniel Harzendorf
Geschäftsführer

Telefon: 034341/ 339671

Telefax: 034341/ 339672

Funk: 0174/ 3201873

info@geithainer-dachdecker-gmbh.de

www.geithainer-dachdecker-gmbh.de



**DACHDECKER
Böer & Böer GmbH**

Seit 1991 Ihr professioneller Partner für's Dach!

Steildach, Dachflächenfenster, Flachdach,
Dachklempnerei, Dachstuhlarbeiten, Photovoltaik,
Dachentwässerung, Aufsparrendämmung
und vieles mehr...

Waldstraße 11 | 04552 Borna
Telefon: 03433 853208 | Mail: firma@boeer-boeer.de
www.dachdecker-boeer-boeer.de



Lohnender Zusatznutzen auf dem Dach

Gründach und Photovoltaik

Die verstärkte Nutzung der Flachdächer von Wohngebäuden ist vor allem in Ballungsgebieten sinnvoll. Diese erlauben vielfältige Zusatznutzen auf bereits bebautem Grund. Das sollte bei der Planung nicht vernachlässigt werden. Wenn das Dach sicher abgedichtet und effizient gedämmt ist, dann sind der weitere Aufbau eines Gründachs oder eine Photovoltaikanlage immer ein Gewinn.

Gründach oder Photovoltaikanlage – alles im System, alles aus einer Hand

Gründächer und Photovoltaikanlagen sind langfristige Nutzungen. Deshalb müssen Dachabdichtung und Wärmedämmung hochwertig sein, damit diese während der gesamten Nutzungsdauer sicher funktionieren. Es lohnt sich also, etwas mehr in den Dachaufbau zu investieren. Damit alle Lagen untereinander, Flachdach- und Gründachsystem oder Photovoltaikanlage, zusammenpassen, ist es von großem Vorteil, wenn alle Produkte aus einer Hand kommen - von der Dampfsperre bis zur Saat bzw. bis zur Übergabe der Anlage an den Elektriker.

Grüne Dachlandschaften für mehr Lebensqualität und Immobilienwert

Ob Dachgarten oder pflegearmer Sedumteppich ist eine Sache der Statik, der Pflege und der Zielsetzung. Im Neubau kann eine Zusatzbelastung eingeplant werden, bei Bestandsbauten müssen die nutzbaren Reserven der Tragfähigkeit geprüft werden. Auf der durchwurzelungsfesten Abdichtungsoberfläche lassen sich mit entsprechenden Gründachsystemen attraktive Dachbegrünungen für Massiv- und Leichtdächer, für große und kleine Flächen dauerhaft sicher umsetzen.

Photovoltaik und Dachbegrünung – die ideale Kombination.

Wegen einer Photovoltaik-Anlage auf eine Dachbegrünung verzichten? Das muss nicht sein. Denn mit dem richtigen System ergänzen sich Solar und Gründach perfekt. Das bietet zusätzlich alle Vorteile, die eine Dachbegrünung mit sich bringt.

Die BauderSOLARUKGD Unterkonstruktion für Gründächer verzichtet zur Befestigung kom-

plett auf Perforation des Daches und nutzt die Substratschicht als Ballastierung. Schutz der Dachabdichtung vor Umwelteinflüssen, Abflussregulierung bei Starkregen, besserer Schallschutz und deutlich verbesserter Schutz vor Sonneneinstrahlung und Temperaturextremen – schon rein technisch gesehen spricht sehr viel für eine Begrünung von Flachdächern. Und ganz nebenbei entstehen so statt versiegelten Flächen ökologisch wertvolle Ersatzlebensräume für Tiere und Pflanzen.

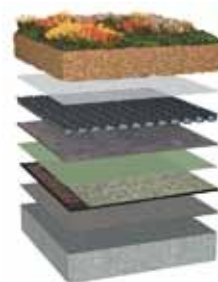
Die BauderSOLAR Unterkonstruktion für Gründächer ist eine wirtschaftliche Lösung für die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik. Immer mehr Bauherren möchten ihre Dachflächen zur Energiegewinnung nutzen und dennoch nicht auf eine Dachbegrünung verzichten.



Sicher heißt nachhaltig.

www.bauder.de

Ein **Gründach** ist schön und nachhaltig. Es heizt sich nicht auf, bindet Staub, speichert Regen und sorgt so für ein angenehmes Gründachklima. Fragen Sie uns, denn wir haben mehr als 25 Jahre Erfahrung mit Komplettsystemen von der Dampfsperre bis zur Pflanze. So werden Dächer von Bauder sicher grün.



Beispielhafte
Extensivbegrünung
im Bauder Komplettsystem.

BAUDER
macht Dächer sicher.

Eigenes Energielager hat viele Vorteile

Tankmodernisierung: Wann ist ein guter Zeitpunkt?



Keinerlei Ölgeruch: Neue Tankanlagen sind absolut dicht und sauber.

FOTO: IWO

Der Energievorrat lagert im eigenen Haus – ein Vorteil, den nur wenige Heizungssysteme haben. Eines davon ist die Ölheizung. Der Heizöltank macht unabhängig. Nachgetankt wird, wenn die Preise günstig sind. Während beim Heizkessel alle 20 Jahre zum Austausch geraten wird, sind sich viele Hausbesitzer bei ihrem Tank unsicher, wann er modernisiert werden muss. Muss er das überhaupt, solange er keine Beschädigungen aufweist? Antworten auf diese und andere Fragen zur Tankmodernisie-

rung weiß das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO).

Neue Tankanlagen haben im Vergleich zu ihren älteren Vorgängern einige Vorteile: Während man früher Ölheizungen schon beim Betreten des Kellers am Geruch erkannte, ist davon heute nichts mehr zu bemerken. Hausbesitzer, die in moderne Heizungsanlagen und Tanks investiert haben, lagern ihren Energieträger in modernen Behältern, die dank einer integrier-

ten Geruchssperre keinen Heizölgeruch im Haus verursachen. Ein weiterer Vorteil der neuen Tanks ist, dass sie oft im gleichen Raum wie die Heizung untergebracht werden können. Einzige Voraussetzung dafür: Sie fassen maximal 5.000 Liter Heizöl – mit einer modernen Öl-Brennwertheizung reicht das oft für mehrere Jahre. Daher sind viele Tanks deutlich kleiner und somit sehr platzsparend. Sie werden übrigens aus verschiedenen Materialien hergestellt: Batterietanks – kleinere miteinander

verbundene werksgefertigte Tanks – werden heute aus Polyethylen (PE) oder aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) hergestellt. Wenn viel Lagervolumen benötigt wird, ist ein standortgefertigter Tank eine Lösung. Das sind Tanks aus GFK oder Stahl, die erst im Haus aufgebaut werden.

Neuer Tank nach Heizungsmodernisierung

Aber wann ist es Zeit für einen neuen Tank? „Solange der Tank den gesetzlichen Anforderungen entspricht, muss er grundsätzlich nicht ausgetauscht werden“, sagt IWO-Experte Jörg Franke. „Ist jedoch die Heizung modernisiert worden, kann es sich lohnen, auch über einen neuen Tank nachzudenken.“ Ist der Hausbesitzer auf Öl-Brennwerttechnik umgestiegen, wird der Heizölverbrauch um bis zu 30 Prozent sinken. Damit muss auch nicht mehr so viel Heizöl gelagert werden. Wer seinen Tank austauscht, spart Platz und kann diesen für andere Dinge nutzen. Ist der Tank sehr alt und weist Beschädigungen auf, ist ein Austausch unvermeidbar.

Für Öltanks gilt das Prinzip der doppelten Sicherheit: Wurden die Behälter früher in gemauerte Auffangräume gestellt, ist bei modernen Tanks die zweite Sicherheitsbarriere gleich mit eingebaut. Neue Batterietanks aus PE verfügen über eine

integrierte Rückhalteeinrichtung aus Kunststoff oder Stahlblech.

TANKfit: Regionale Aktionen für Ölheizter

Damit der Tank auch langfristig Heizöl sicher lagern kann, sollte er von Zeit zu Zeit etwas genauer angesehen werden. Das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) hat dafür die Aktion „TANKfit“ ins Leben gerufen: Tankschützer und Mineralölhändler machen ihren Kunden vor Ort spezielle Angebote zur Instandsetzung und -haltung von Tankanlagen. Hausbesitzer finden die passende Aktion über die Online-Anbietersuche auf www.zukunftsheizen.de/tankfit. Mit der Eingabe der Postleitzahl werden nach nur einem Klick die Aktionen für den eigenen Wohnort aufgelistet.

IWO ■



Der Öltank im Hauswirtschaftsraum – mit modernen Tanks kein Problem.

FOTO: IWO



Platz gespart: Neue Tankanlagen, die weniger als 5.000 Liter Heizöl fassen, können zusammen mit der Heizung in einem Raum aufgestellt werden.

FOTO: IWO

Anzeige

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der

24.05.2019

Besuchen Sie unser Online-Portal
www.hausundmarkt-mitte.de



www.frenzel-henke.de

Sandstrahlen | Korrosionsschutz | Oberflächen-Verdichtung |
Heizöl-Tankreinigen | Bitumentank-Reinigung | Strahlmittelverkauf

Frenzel & Henke GmbH
Ottendorfer Str. 9
01877 Schmölln-Putzkau

Telefon: 03594-707935
Fax: 03594-45541/42
E-Mail: info@frenzel-henke.de

Fachbetriebe reinigen Heizöltanks

Den Sommer zum Saubermachen nutzen



Vor der Tankreinigung muss der Tank leer gepumpt werden. Am besten lässt man den Tank reinigen, wenn der Heizölvorrat möglichst weit aufgebraucht ist und kleine Heizöl-Restmengen entsorgt werden können.

FOTO: IWO

Wie sieht der Heizöltank im Keller eigentlich von innen aus? Diese Frage stellen sich wohl nur wenige Hausbesitzer. Dabei ist das nicht unwichtig, denn der Tank ist das Energielager der Heizung und versorgt sie zuverlässig mit Heizöl. Damit er über Jahre zuverlässig seinen Job verrichten kann, muss er ab und an gereinigt werden. Doch wann ist es soweit? Und wie läuft das ab? Die wichtigsten Fragen zur Tankreinigung beantwortet das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO).

Warum muss der Tank gereinigt werden?

„Heizöl ist ein Naturprodukt, das im Tank zwar nicht schlecht wird, aber altert und mit der Zeit Spuren hinterlässt“, sagt Jörg Franke vom IWO. Diese Spuren machen eine gelegentliche Reinigung nötig. Als Sachverständiger sieht Franke viele Tanks und weiß, was es zu vermeiden gilt. „Wer über Jahre eine zuverlässige und vor allem vergleichsweise kostengünstige Wärmeversorgung für sein Eigenheim sicherstellen möchte, sollte seinen Tank mit geringem Aufwand pflegen“, so Franke. Dazu gehöre auch, gelegentlich die Ablagerungen, die im Inneren des Tanks entstehen, entfernen zu lassen. „Schlimmstenfalls verstopfen die sonst die Filter“, weiß der Experte. Zudem wird der Tank bei der Reinigung umfassend begutachtet und kann – wenn nötig – auch instandgesetzt werden.

Wann kann der Tank gereinigt werden?

„Ideal ist die Reinigung vor Beginn der Heizsaison, bzw. dann, wenn der Tank möglichst leer ist“, lautet die Empfehlung des Sachverständigen. So können alle Alterungsprodukte und geringe Mengen des

restlichen alten Heizöls abgepumpt und fachgerecht entsorgt werden. Somit können die Alterungsprodukte nicht ins neue Heizöl gelangen. Andernfalls wird das Öl abgepumpt, zwischengelagert und anschließend wieder in den Tank gefüllt. Übrigens muss die Heizung während der Arbeiten nicht ausgeschaltet werden, sie wird über ein Provisorium weiter mit Heizöl versorgt. Auch sollte die Tankreinigung immer von einem Tankschutz-Fachbetrieb vorgenommen werden, der nach AwSV zertifiziert ist. Die Fachleute können die Behälter zu jeder Jahreszeit reinigen, die Arbeiten dauern nur wenige Stunden.

Was passiert bei einer Tankreinigung?

Zunächst wird der Tank leergepumpt und dann belüftet. Als nächstes entfernen die Tankreiniger die Ablagerungen am Boden und den Seitenwänden und entsorgen sie. Für diese Arbeiten an Stahl- oder Erdtanks steigen die Monteure in die Behälter. Bei Batterietankanlagen werden die einzelnen Behälter demontiert und ausgespült. „Das ist eine gute Gelegenheit, um veraltete

Bauteile der Anlage ersetzen zu lassen“, sagt Franke. Sind die Arbeiten erledigt, wird das zwischengelagerte Öl gefiltert, in den Tank zurückgefüllt und dieser wieder an die Heizung angeschlossen – damit ist die Tankreinigung abgeschlossen. Der Hausbesitzer bekommt dann noch einen Bericht ausgehändigt, der über den Zustand des Tanks informiert.

Wissenswertes rund um das Thema Heizöllagerung, Videos zur Tankreinigung sowie eine Expertensuche für Fachbetriebe gibt es unter www.zukunftsheizen.de. Außerdem bietet die Aktion TANKfit regionale Angebote rund um die Tankanlage – von der Tankreinigung bis zur Modernisierung.

Mit der Postleitzahlensuche auf: www.zukunftsheizen.de/tankfit ist das Angebot in der Nähe schnell gefunden.

IWO ■



TANKfit > AKTION

Ist Ihr Heizöltank fit
für die Zukunft?
Nutzen Sie jetzt die attraktiven
Angebote mit TANKfit!

Aktionen in Ihrer Region finden Sie auf
www.zukunftsheizen.de/tankfit



Der Vorgarten im Wandel der Zeit

Nutzfläche, Visitenkarte, Stellplatz

Vorgärten, wie wir sie heute kennen, sind eine relativ junge Erscheinung. Tatsächlich spielen sie als bepflanzte Fläche zwischen Haus und Straße erst seit dem 18. Jahrhundert eine Rolle. Der Grund: Über viele Jahrhunderte herrschte in den ummauerten, dicht bevölkerten Städten absoluter Platzmangel. Die Häuser wurden dicht an dicht gebaut und grenzten zudem direkt an enge Gassen. Erst, als auf Stadtmauern als Befestigungsanlagen verzichtet wurde, stand mehr Raum zur Bebauung zur Verfügung und die Siedlungen konnten sich ausdehnen. In den neuen Straßendörfern und Vororten rückten die Gebäude mehr und mehr von den Straßen und Wegen ab und gaben einen neuen, nutzbaren Raum frei: Der private Vorgarten war geboren.

Nutzfläche und Aufenthaltsort

Die neue Fläche zwischen Straße und Haus bot den Menschen die Möglichkeit, eigenes Obst und Gemüse anzupflanzen und sich selbst zu versorgen. Zugleich wurde die grüne Fläche zu einem beliebten Aufenthaltsort. Dort wurden alltägliche Dinge erledigt, wie Bohnen putzen oder Kartoffeln schälen. Damit einhergehend übernahm der Vorgarten eine wichtige kommunikative Funktion, denn bei diesen Tätigkeiten kam man mit den Nachbarn oder Passanten ins Gespräch. Wer es sich leisten konnte, gestaltete seinen Vorgarten als reinen Ziergarten. In der breiten Bevölkerung kam diese Art der Bepflanzung erst Ende des 19. Jahrhunderts an. Während der Industrialisierung wuchsen die europäischen Städte rasant, oftmals auf Kosten der

Wohn- und Lebensqualität der Neubürger. Als Gegenbewegung entwickelte sich in England die Idee der Gartenstadt. Auch in Deutschland wurde der Ruf nach mehr Pflanzen in Wohngebieten laut und so wurden bewusst Grünstreifen vor den Gebäuden angelegt. Diese boten neben den Nutzpflanzen auch Zierpflanzen.

Visitenkarte und Parkplatz

Zäune, Ziergitter, Pflasterungen und eine beeindruckende Vielzahl an Pflanzen: Der Vorgarten nahm nun eine ganz neue Rolle ein. Er wurde zur „Visitenkarte des Hauses“. Mit blühenden Stauden und akkurat geschnittenen Gehölzen schmückte man das Haus und zeigte sich als Natur- und Gartenfreund. So entstanden am Anfang des 20. Jahrhunderts



FOTOS: BGL

ganze Straßen beziehungsweise Neubaugebiete mit eindrucksvoll bepflanzten Vorgärten, die in ihrer Gesamtheit das Siedlungs- und Städtebild positiv prägten. Bis in die Sechziger hinein stand außer Frage, dass die Fläche vor dem Haus lebendig sein musste. Erst, als sich ein Großteil der Menschen ein Auto leisten konnte, wandelte sich diese Einstellung aus einem ganz praktischen Grund: Vor dem Haus baute man sich einen Parkplatz, um den eigenen Wagen abstellen zu können. Hierfür wurde nicht selten ein Teil des Vorgartens genutzt.

Pflegeleicht soll er sein

„Das Verhältnis der Menschen zum Vorgarten hat sich im Laufe der Zeit gewandelt: Von der Nutzfläche zur Visitenkarte bis hin zum Stellplatz. Aktuell dreht sich beim Vorgarten viel um das Wort „pflegeleicht“, erklärt Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V.. „Der Vorgarten soll nach wie vor repräsentativ sein, aber den Hausbewohnern möglichst wenig Zeit abverlangen. Aus diesem Grund setzen einige Grundstücksbesitzer auf Schotter und Kies, anstatt auf lebendige Pflanzen.

Dabei verlangt ein standortgerecht und gekonnt begrünter Vorgarten auf lange Sicht weniger Aufmerksamkeit als die Steinwüsten. Ein mit Bodendeckern und kleinen Gehölzen bepflanzter Vorgarten lässt Unkräutern keine Chance – wohingegen in einer Schotterfläche sich nach und nach Unkräuter ansiedeln, die nur mühsam wieder entfernt werden können.“

Aufgrund steigender Bodenpreise werden die Grundstücke in Neubaugebieten insgesamt seit Jahren kleiner. Damit hinter dem Haus ein ausreichend großer Garten entstehen kann, rücken die Häuser tendenziell nach vorne näher an die Straße. So erklärt sich, dass die Vorgärten im Vergleich zu früheren Bauweisen heute immer weniger Fläche haben. Diese individuell und abwechslungsreich zu gestalten, empfinden viele Gartenbesitzer als sehr anspruchsvoll. „Ob Bodendecker, Stauden und Gräser, kleine Gehölze – es gibt viele Möglichkeiten, auch kleine Vorgärten grün und blühend zu gestalten“, betont Kluge. „Und es gibt auch viele gute Gründe, denn schon während der Industrialisierung haben die Menschen erkannt, dass

Pflanzen die Lebensqualität erhöhen und für bessere Luft in den Städten sorgen. Darüber hinaus beeinflussen sie das Kleinklima positiv und bieten Vögeln und Insekten Nahrung, was mehr und mehr eine Rolle spielt. Ganz abgesehen davon: Begrünte Vorgärten geben den Straßen und Städten einfach ein freundliches Gesicht.“

BGL ■



Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.
 Hamburger Ring 1 b
 01665 Klipphausen
 Tel: 035204/ 789980
www.galabau-sachsen.de
verbandgalabau.sachsen@t-online.de



FOTO: SGBDD

Der gute Auftritt entscheidet

Der erste Eindruck zählt – auch bei der Gartengestaltung. Beleuchtete Gartenwege schaffen nicht nur mehr Sicherheit, sie weisen auch den richtigen Weg. Aus Naturstein oder Holz sind sie wichtige Gestaltungselemente.

Wege prägen das Gartenbild. Damit sie bei jedem Wetter sicher zu betreten sind, sollten Gartenbesitzer für Hauptwege einen rauen, stabilen Belag wählen. Mit einer geschickten Wegführung können sie je nach Größe des Gartens interessante Blickachsen gestalten. Gerade Linien vermitteln eine moderne, klare Struktur, geschwungene Pfade sind verspielter.

Naturstein als erste Wahl

Auch auf die Materialien kommt es an. Gartenwege aus Naturstein, wie Granit, Terrakotta, Porphy, Gneis oder Quarzit überzeugen durch Nachhaltigkeit und natürliches Aussehen. Das Material und die Verlegung mögen etwas teurer sein, sie überzeugen aber durch einen einzigartigen Look. Und sie sind nicht nur für Gartenwege die erste Wahl.

Platten aus Naturstein verfügen über Eigenschaften, die sie als Terrassenbelag prädestinieren. Je nach Oberflächenbearbeitung sind sie Fußschmeichler, die die Wärme der Sonnenstrahlen speichern. Auch wer seinen Garten individuell gestalten will, sollte Naturstein in Erwägung ziehen.

Schließlich ist jede Natursteinplatte ein Unikat. Nicht zuletzt ein Vorteil, der jeden Bauherren überzeugen sollte: Naturstein ist ausgesprochen robust, langlebig und zeichnet sich durch Farbbeständigkeit aus.

Weitere Baustoffe für draußen

Beton ist in vielen verschiedenen Farben und Formen erhältlich und eine preiswerte Alternative zu anderen Materialien. Durch ihre Maßgenauigkeit eignen sich Betonsteine gut zur Weg- und generell zur Gartengestaltung. Der Baustoff zeichnet sich durch Frostbeständigkeit und Druckfestigkeit aus. Durch die raue Oberflächenstruktur wird eine hohe Gehsicherheit gewährleistet. Ein Nachteil ist, dass eingefärbter Beton unter Witterungsbedingungen ausbleichen kann.

Wer die rustikale und authentische Optik bevorzugt, liegt bei Holz richtig. Es lässt sich leicht verarbeiten, ist jedoch nur begrenzt haltbar. Insbesondere Holzwege müssen vor ihrer Nutzung unbedingt imprägniert werden, um das Material vor Fäule zu schützen. Ein Nachteil dieses Baustoffs ist, dass es bei Nässe sehr glatt und rutschig wird. Aus diesem

Grund sollte Holz nur in sonnigen Bereichen zu Einsatz kommen.

Als „wassergebundene Decke“ werden lose Materialien bezeichnet, bei denen keine Versiegelung erfolgt. Der Niederschlag kann so an Ort und Stelle versickern. Zu diesen Baustoffen zählen beispielsweise Kies und Rindenmulch. Dies ist eine sehr kostengünstige und einfache, aber dennoch optisch ansprechende Variante, um beispielsweise Gartenwege anzulegen. Sollte sich der Gartenbesitzer für diese Variante entscheiden, empfiehlt es sich seitliche Randeinfassungen mit einzuplanen. So kann das lose Material nicht in angrenzende Flächen abwandern. Zudem ist gelegentliches Ausbessern bzw. Auffüllen notwendig.

Ob ein Mix unterschiedlicher Materialien oder die Verwendung eines einheitlichen Materials – für welchen Baustoff sich Gartenbesitzer auch entscheiden, wichtig ist, dass die Wege gut in das Gesamtbild des Gartens passen.

JU/BHW ■



Wegesystem Ostrauer Wegedecke Gelb

In Industrie und Landwirtschaft ist dolomitischer Kalkstein seit vielen Jahrhunderten bekannt und unverzichtbar.

In den letzten Jahren hielt Dolomit Einzug im großen Bereich Garten- und Landschaftsbau.

Ob im heimischen Vorgarten oder in den großen Parkanlagen Deutschlands, den ocker-goldfarbenen Dolomit findet man in allen Teilen Deutschlands in Form von Ostrauer Wegedecke.

Die Ostrauer Wegedecke ist ein System aus zwei, genau aufeinander abgestimmten Dolomitsteinmischungen. Die geprüften und zertifizierten Körnungslinien garantieren eine hohe Druck- und Verschleißfestigkeit. Nur im Verbund zeigen sich die guten Eigenschaften des Dolomitgesteines. Die Dynamische Schicht mit einer Körnung von 0-16 mm, direkt eingebaut auf eine Frostschuttschicht, verleiht dem Wegeaufbau Stabilität. Neben dieser Eigenschaft besitzt die Dynamische Schicht ein sehr hohes Wasseraufnahmevermögen.

Die Feuchtigkeit wird gespeichert und schützt die Deckschicht vor Austrocknung indem sie ,wenn benötigt, an die Deckschicht abgegeben wird. Damit ist die Dynamische Schicht der wichtigste Bestandteil im System.

Die Ostrauer Wegedecke 0-8 mm bildet den oberen Abschluss des Wegesystems. Die hohe Abriebfestigkeit sowie die geringe Neigung zu stauben, machen die Ostrauer Wegedecke

im ganzen Land so beliebt. Die pozzulanischen Eigenschaften halten jedes Körnchen an seinem Platz. Sollte doch mal etwas verrutschen, so sortiert jeder Regenguss alles wieder an seinen Platz. Trocknet die Decke, so ist sie wieder fest, als wäre sie frisch eingebaut.

OSTRAUER KALKWERKE GMBH ■

Landschaften mit dolomitischem Kalkstein gestalten

... Ostrauer Wegedecke, Dolomit für den Teich, Mineralischer Mulch

Internet: www.ostrauer-kalkwerke.de
E-Mail: info@ostrauer-kalkwerke.de
Telefon: 034324 / 5 03-0
Kalkwerkstraße 1, 04749 Ostrau





Sichtschutzzaun: Gut geschützt vor neugierigen Blicken

Das eigene Grundstück etwas weniger einsehbar zu machen – ohne gleich eine Mauer zu bauen.

Für die meisten „Häuslebauer“ bedeutet ein Eigenheim in erster Linie Privatsphäre, Ruhe und Familienleben. Diese Vorstellung kann schnell getrübt werden, wenn das Grundstück von der Straße aus einsehbar ist oder die lieben Nachbarn schon mal unangemeldet im Garten stehen. Die Lösung muss nicht gleich eine Betonmauer sein: Ein Sichtschutzzaun,

der stabil und gleichzeitig optisch ansprechend ist, ist die perfekte Alternative!

Moderne Werkstoffe bieten bei der Gestaltung von Gartenzäunen eine Vielzahl an Möglichkeiten – sowohl bei der Bauweise, als auch beim Design. Vor allem Aluminium wird immer beliebter. Das Material ist wetterfest, robust

und pflegeleicht. Optisch überzeugt es durch seine Vielseitigkeit.

Zäune dienen nicht nur der Einfriedung des Grundstücks, sondern spielen auch eine repräsentative Rolle. Daher legen Bauherren Wert auf Design und eine ansprechende Optik. Vor allem moderne Werkstoffe können sich hier



etablieren. Wo früher der klassische Holzzaun beliebt, aber wartungsintensiv war, sind zunehmend neue, pflegeleichte Materialien gefragt. Gartenzäune sind heute ein wichtiger Faktor für eine einheitliche Optik von Haus und Grundstück. Im Trend liegen Aluminiumzäune, die mit moderner Architektur harmonisieren. In den letzten Jahren war WPC sehr gefragt, die zwar auch pflegeleicht sind, aber

im Gegensatz zu Aluminium durch die Naturfaseranteile optisch altern.

Aluminium ist ein robuster Werkstoff, der nahezu immun gegen Witterungseinflüsse ist, nicht rostet und somit dauerhaft schön bleibt. Er ist streichfrei und kann darüber hinaus in nahezu jede Form gebracht werden. So lassen sich Zäune in traditioneller Holzplattenoptik

genauso realisieren wie modern-reduzierte Designs.

Ein Sichtschutzzaun nach Ihren Wünschen

Ein Zaun muss immer auch zum Grundstück und zum Haus passen und sollte nicht zu sehr hervorstechen.



Anzeige



- Trapezbleche & Isopaneele
- Dach- & Wandelemente
- Sandwichelemente
- 1. & 2. Wahl
- Sonderbau
- Zubehör

Mülltonnen- & Fahrradboxen



Gartenhäuser & Garagen nach Ihren Vorgaben



individuelle Sichtschutzzäune



Wir sind umgezogen! NEUE ADRESSE:

On Spot Service GmbH | Trapezprofile Leipzig
 Söllichauer Straße 7 · 04356 Leipzig
 Tel.: 0341 58 15 54 19 · www.on-spot-manufaktur.de



FOTO: DJ/KEBONY.DE

Natürlich Holz im Garten und auf der Terrasse – aber das Richtige muss es sein!

Sommerzeit, das ist Terrassen- und Gartenzeit. Jetzt gilt es, das „grüne Wohnzimmer“ aber auch richtig einzurichten. Das Naturprodukt Holz in all seiner Vielfalt spielt dabei eine ganz besonders wichtige Rolle. Holz ist jedoch nicht gleich Holz, vor allem was sein Aussehen und seine Langlebigkeit betrifft. Daher ist es wichtig, nicht allen Verlockungen der Werbung zu erliegen, sondern auf Seriosität und Erfahrung zu vertrauen.

Das Angebot an Produkten für die Gestaltung von Gärten und Terrassen ist heute größer denn je. Aber vieles, was heute als Gartenholz verkauft wird, hat mit dem Naturprodukt Holz nicht mehr allzu viel zu tun. Oftmals verstecken sich dahinter sog. „moderne“ Verbundwerkstoffe die mehr Kunststoff als Holz enthalten und deren Eigenschaften eine

große Variationsbreite aufweisen. Über viele neuartige Produkte wie beispielsweise „Dauerholz“ liegen zudem keine oder nur ganz wenige Langzeiterfahrungen vor. Sie werden dennoch mit vollmundigen Versprechungen beworben - ohne dass belastbare Zahlen, Daten oder Fakten zu ihrer Leistungsfähigkeit vorliegen.

Ganz anders sieht dies bei kesseldruckimprägnierten Gartenhölzern aus. Sie haben sich seit Jahrzehnten nachweislich in Millionen bundesdeutscher Gärten bewährt. Die Imprägnierung mit Holzschutzmitteln schützt sie nachhaltig vor Witterungseinflüssen und der Zerstörung durch Pilze und Insekten und macht sie so äußerst langlebig. Ökobilanzstu-



FOTO: DDJD/KEBONY.DE/KETIL RING

dien belegen zudem eindrucksvoll, dass die Verwendung derart imprägnierter Hölzer keine Umweltsünde ist. Die zahlreichen positiven Eigenschaften von kesseldruckimprägnierten Gartenhölzern kommen jedoch nur bei korrekt durchgeführten Herstellungsverfahren zum Tragen. Nur dann können die für einen optimalen Schutz erforderlichen Mindesteinkaufsmengen an Holzschutzmitteln und Mindesteindringtiefen erreicht werden! Dies erfordert viel Know-how und eine technische Ausstattung, die nur Fachbetriebe haben, wie sie im Deutschen Holzschutzverband für

Außenholzprodukte e.V. (DHV) und in der Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbauelemente e.V. (GIH) organisiert sind. Speziell die Mitglieder der Gütegemeinschaft bieten Hölzer mit einer 10-jährigen Herstellergewährleistung und damit einem Höchstmaß an Verbrauchersicherheit an. Man erkennt sie am Gütezeichen RAL-GZ 411. RAL-Produkte werden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ausdrücklich für den Einsatz im Außenbereich empfohlen. Viele weitere Informationen zum Thema „Holz im Außenbereich“ unter:

www.mit-sicherheithaltbar.de. sowie www.holzschutz.com.

Attraktiv und lange haltbar: Kesseldruckimprägnierte Terrassenhölzern vom Fachbetrieb.

DJD ■

Anzeige

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der
24.05.2019

Besuchen Sie unser Online-Portal
www.hausundmarkt-mitte.de

...seit 1863

Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH

1. Leipziger Holzfachmarkt

☎ 0341-60 24 700

Wir halten für Sie ein umfangreiches Sortiment bereit:

Zaunlatten und Zaunriegel aus:

- deutscher Fichte kesseldruckimprägniert, halbrund gefräst
- nordischer Fichte und sibirischer Lärche roh, trocken, gehobelt, gefast

Selbstverständlich schneiden wir Ihnen das gesamte Sortiment auch millimetergenau zu! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
www.leipziger-kistenfabrik.de

Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Für Haus & Garten Regenwasser nutzen

Nur einen geringen Teil der im Haus oder der Wohnung verbrauchten Menge an Trinkwasser nutzen wir zum Trinken und zur Zubereitung von Essen. Der große Rest rauscht mit dem Duschwasser oder mit der Toilettenspülung in den Kanal; einen Teil verbraucht auch die Waschmaschine.

Das ist im Grunde pure Verschwendung, muss doch Trinkwasser im Wasserwerk aufwendig aufbereitet und anschließend über lange Strecken zum Verbraucher transportiert werden. Wer ökologisch denkt, kann das nicht gut heißen. Eine Möglichkeit, den Verbrauch von Trinkwasser im privaten Haushalt einzuschränken, ist die Nutzung von Regenwasser.

Rund 50 Prozent aller Trinkwasser verbrauchenden Anwendungen in einem Haushalt könnten auch mit Regenwasser funktionieren. Beispielsweise die Gartenbewässerung, die Toilettenspülung oder die Waschmaschine.

Regenwassernutzung kann die Wasserkosten somit drastisch reduzieren.

Das Hausdach dient dafür als Auffangfläche. Dachflächen eignen sich nicht allein wegen ihrer Größe; vom Dach werden darüber hinaus nur vergleichsweise geringe Mengen an Feststoffen abgespült, die für die Wassernutzung wieder auszufiltern sind.

Regenwassernutzer sparen sich den Entkalker

Weiches Wasser: Das Beste für Wäsche und Waschmaschine - Kalk ist der größte Feind der Waschmaschine. In Regionen mit "hartem" Wasser, also mit hohem Kalkgehalt im Trinkwasser, lässt er sich nur mit teuren und

nicht unbedingt umweltfreundlichen Entkalkern in Schach halten. Weiches Wasser aus dem Boden gibt es in Deutschland nur in wenigen Regionen. Als Regenwasser steht es dagegen so gut wie überall in ausreichender Menge zur Verfügung - Hausbesitzer müssen es nur einfangen und in einer Regenwassernutzungsanlage sammeln.

Das Dach als Regenwasserspender nutzen

Der Einbau einer Anlage zur Regenwassernutzung ist in der Regel mit weniger Aufwand verbunden, als viele Hauseigentümer befürchten. Dachrinnen und Fallrohre zur sicheren Dachentwässerung benötigt man



FOTO: DJD/FBR/MALL



FOTO: DJD/FBR/ANDREY POPOV - SHUTTERSTOCK

sowieso, an geeigneter Stelle im Garten muss lediglich ein Tank oder eine Zisterne eingebaut werden - am besten unterirdisch. Moderne Regenwassersysteme werden mit kompletten Technikpaketen angeboten. Sie enthalten alles, was für eine sichere Qualität und die reibungslose Versorgung mit Regenwasser erforderlich ist: Filtertechnik, die Schmutz aus dem Tank fernhält, eine Pumpe, die angeschlossene Verbraucher automatisch versorgt, eine Trinkwassernachspeisung, falls der Wasserspiegel im Tank in trockenen Sommern ausnahmsweise zu stark absinkt.

Maschine und Wäsche schonen, Waschmittel und Gebühren sparen

Die Nutzung von Regenwasser in der Waschmaschine ist gleich mehrfach nützlich und sinnvoll. Zum einen wird die Technik geschont, da sich keine Verkalkungen bilden können. Zum anderen sinkt der Waschmittelverbrauch deutlich, da weiches Wasser auch mit weniger Reinigungssubstanzen gründlich sauber macht. Und auch für empfindliche Textilien ist

weiches Wasser schonender als mit Kalk belastetes. Nicht zuletzt fördern viele Kommunen die Nutzung von Regenwasser direkt oder indirekt. So bieten sie Zuschüsse für die Installation einer Regenwassernutzungsanlage an, in anderen Gemeinden kann diese zusätzlich zur Einsparung von Trinkwasser- und Abwassergebühren auch die Kosten für die Dach- oder Flächenentwässerung senken.

Die Vorteile bei der Nutzung von Regenwasser:

- In der Waschmaschine gibt es keine Verkalkung, die Waschwirkung verbessert sich, Waschmittel wird eingespart.
- Pflanzen mögen Regenwasser, sie gedeihen besser.

djd ■

Anzeige

Nachhaltige Regenwasser-Nutzung

Wasser-Management

- Regenwasser-Nutzung
- Versickerungssysteme

Kunststoff-Behälter

- Regentonnen + Zubehör
- dekorative Regenspeicher
- Körbe und Boxen
- Rasenplatten

GreenLife GmbH
www.greenlife.de

IMPRESSUM

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ausgabe Leipzig/Halle/Dresden

28. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus & Markt Mitteldeutschland
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341-6010238

Telefax: 0341-60050549

leipzig@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de

Regionalbüro Dresden / Producing:

Katrin Ende

Lohrmannstraße 20

01237 Dresden

Telefon: 0351-3160872

Telefax: 0351-3160871

dresden@hausundmarkt-mitte.de

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin

Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Leipzig: Telefon 0341-6010017

Dresden: Telefon 0351-3160872

Erscheinungsweise:

monatlich

Regionale Erscheinungsräume:

Leipzig/Halle/Dresden

Vertrieb:

Bezirkzusteller/Postversand/Auslagestellen

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle/Dresden:

Nr. 15 ab 1.1.2019

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung von Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen



Vor dem Hausverkauf Wert und Potenzial ermitteln

Wer sein Haus verkaufen möchte, kann in attraktiven Lagen mit Höchstpreisen rechnen. Bei gesuchten Objekten liefern sich Kaufinteressenten wahre Bietkriege. Dafür gibt es aber keine Garantie, und mancher, der mit zu hohen Erwartungen in die Verkaufsgespräche geht, bleibt nachher lange auf seiner

überteuert angebotenen Immobilie sitzen. Deshalb rät der Verband Privater Bauherren (VPB) Verkäufern, sich vorab ein Wertgutachten machen zu lassen, damit sie den zu erwartenden Kaufpreis realistisch einschätzen können. Wertgutachten können beispielsweise unabhängige Sachverständige anfertigen oder die örtlichen Gutachterausschüsse. Diese sind für einen bestimmten Bereich zuständig und sorgen dort für Transparenz am Immobilienmarkt.



**Dipl.-Ing. (FH)
Raik Säbisch**

Dazu erfüllen sie gesetzliche Aufgaben, wie beispielsweise die Führung und Auswertung einer Kaufpreissammlung über den Grundstücksverkehr, die Ermittlung von Bodenrichtwerten oder die Erstellung von Immobilienmarktberichten über ihren Zuständigkeitsbereich. Sowohl Gutachterausschuss als auch Sachverständige erstellen das Wertgutachten nach der Immobilienwertermittlungsverordnung, kurz ImmoWertV. Wer potenziellen Käufern zusätzlich noch Hinweise auf das Entwicklungspotenzial des Objekts, auf eventuelle Um- und Anbaumöglichkeiten geben möchte, um die Verkaufschancen zu steigern, bekommt beim unabhängigen Sachverständigen dazu Beratung und Tipps.

www.vpb.de

Brennwerttechnik



Gert Scheufler
Installationsbetrieb

Sanitär-, Heizung, Solar u. Wärmeservice

Gert Scheufler Installationsbetrieb
Teslastraße 20 · 04349 Leipzig
Funk: 0163 3 72 05 45
Telefon: 0341 9 21 18 60
scheuflerinstallationsbetrieb@arcor.de

Brennwerttechnik



Bedachungs- und Installations GmbH
Fachbetrieb der Innung SHK Leipzig

Kozubek & Schatz GmbH
Rödelstraße 2 · 04229 Leipzig
Telefon: 0341 2560985
kontakt@schatz-daecher.de
www.schatz-daecher.de

Dach



Geithainer
Dachdecker GmbH

Geithainer Dachdecker GmbH
Bruchheim Nr. 1B | 04643 Geithain
Telefon: 034341/ 339671
info@geithainer-dachdecker-gmbh.de
www.geithainer-dachdecker-gmbh.de

Dach



Dachdecker Boer & Boer GmbH
Waldstraße 11 | 04552 Borna
Telefon: 03433 853208 |
firma@boer-boer.de
www.dachdecker-boer-boer.de

Farben & Putze



Winkler & Gräbner
Niedersedlitzer Straße 68
01257 Dresden
Tel.: 0351-2 85 56 00
www.winkler-graebner.de

Fliesen



Gramer GmbH
Torgauer Straße 49
04318 Leipzig
www.gramer-gmbh.de

Gartengestaltung



Ostrauer Kalkwerke
Kalkwerkstraße 1 | 04749 Ostrau
Tel.: 034324- 503-0
info@ostrauer-kalkwerke.de
www.ostrauer-kalkwerke.de

Heizöl



Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG
Poststr. 18
04158 Leipzig
Tel.: 0341-46217-17
www.hoyer-energie.de

Holz



Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH
Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr
www.leipziger-kistenfabrik.de

Holz



KARO Holzbau GmbH
04420 Markranstädt
Gewerbestraße 11/ Gewerbehof Frankenheim
info@karoholzbau.de
www.karoholzbau.de

Immobilien



Poschmann Immobilien
Gohliser Straße 11
04105 Leipzig
Tel.: 03 41-60 20 830,
www.poschmann-immobilien.com

Küche



Küchenfuchs
Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0341-4 77 21 33 | info@kuechenfuchs.de
www.kuechenfuchs.de

Schornstein/Kaminofen



Schiedel GmbH & Co. KG
Lerchenstr. 9, 80995 München
Telefon: 089-35409-0
info@schiedel.de
Ihren Verkaufsberater vor Ort finden Sie unter
www.schiedel.de

Sicherheit



Fachbetrieb für Sicherheits-
und Kommunikationstechnik
An der Hebmärchte 16
04316 Leipzig
Tel.: 0341 868 95-0
www.royla-security.de

Wintergarten



Schilling GmbH
Holderstrasse 12 - 18
26629 Großefehn
Tel. 04943 / 91 00-0,
info@schilling-gmbh.com
www.schilling-wintergarten.de

WERBUNG IN HAUS & MARKT

Ihr Eintrag für die
nächste Ausgabe?
5 Zeilen Adresse + Logo
ab EUR 100,- Haben Sie
Fragen zu einem Eintrag in
den Bezugsquellen?

Rufen Sie uns an!

Leipzig:
Telefon: 0341-6010238
Telefon: 0341-6010239

Dresden:
Telefon: 0351-3160872

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der 24.05.2019
www.hausundmarkt-mitte.de



Verlag Haus & Markt
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Ansprechpartner
Michael Krause
Telefon: 0341-6010238
krause@hausundmarkt-mitte.de

Regionalbüro Dresden
Lohrmannstraße 20
01237 Dresden
Ansprechpartnerin
Katrin Ende
Telefon: 0351-3160872
dresden@hausundmarkt-mitte.de
www.hausundmarkt-mitte.de



Rosel Forstner / pixelio.de

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen

Leipzig: 0341 / 601 02 -38 /-39 | leipzig@hausundmarkt-mitte.de

Dresden: 0351 / 316 08 -72 | dresden@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de